44/8ich

<u>lett</u>

**77** 

## Unfall- und Sicherheitsforschung Straßenverkehr

## Unfallkosten bei der Bewertung von Straßenbauprojekten

von Richard Dohmen Wolfgang Emde TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT FACHGEBIET FAHRZEUGTECHNIK PROF. DR.-ING. B. BREUER PETERSENSTRASSE 30-6100 DARMSTADT TELEFON 0 61 51 - 16 37 96

Dr.-Ing. H. Heusch - Dipl.-Ing. J. Boesefeldt Beratende Ingenieure für Verkehrstechnik und Datenverarbeitung GmbH, Aachen

F 175

4.2 BAST

Herausgegeben im Auftrag des Bundesministers für Verkehr von der Bundesanstalt für Straßenwesen, Bereich Unfallforschung



## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Forschungsstand	6
3	Voraussetzungen für die Analyse	17
4 4.1	Datengrundlage für die Unfallanalyse	19 19
4.2	Unfalldaten	19 20
	Streckendaten	20 21
<b>5</b> 5.1	Analyse der Unfallhäufigkeit	23 23
	Abhängigkeit der Unfallhäufigkeit von der	24
5.3	Abhängigkeit der Unfallhäufigkeit von der Trassierung im Grundriß	27
5.4	Abhängigkeit der Unfallhäufigkeit von der	31
5.5	Trassierung im Aufriß	35
	Verkehrsstärke	38
5.7	Unfallraten in Abhängigkeit von Trassierung und Verkehrsbelastung	43
6 6.1	Analyse der Unfallschwere	45 45
	Abhängigkeit der Unfallschwere von der Fahrbahnbreite	45
6.3	Abhängigkeit der Unfallschwere von der Kurvigkeit	47
6.4	Abhängigkeit der Unfallschwere von der Längsneigung	49
6.5		50
6.6 6.7	Kombination der Einflußfaktoren	52
	und Verkehrsbelastung	59
7	Zeitliche Entwicklung des Unfallgeschehens	63
7.1 7.2	Entwicklung in der Vergangenheit	63 65
8	Zusammenfassung und Ergebnisse	67
9	Literatur	70
Anlagen		

Einleit

Durch di: Im Berei Zunehme miliel on Zen Zu G

Im Rehm
Aufwend
gegenüb
Projekis o
diesem Zi
Aufwend
direkter v
ist. Das
Kosten-v:
keit eines
NKV größ
Nutzen in

Mit der Ei Ben RAS Ausgabe Kosten-Ur Berücksic Licht. Dies Berechnu im Rahm Wirkungsi

— Vərənd — Vərənd

— Verand — Verand

— Verênc

die Verbe die Verbe Eurika nehmen i Erywyej

TUNG VON (FÜR GIG)
FÜR GIG FÜF

**det, die** d

breite, (K berücksict eine der besonder: Qualität de der Basisa

Die vorhan heitsniven Abhängigt gen entwe anderer Zh vorhanden lichkeitsum aktualisien Unfallgese behnbreite keinsstärk einerseits d

CERDAD.